

## Kunst an einem ungewöhnlichen Ort

Der Ahrenshof hat seine Toiletten saniert und etwas Besonderes geschaffen: ein Kunst-Örtchen



Hans-Georg und Susanne Brinkmeyer freuen sich mit der Künstlerin Janette Brown über das Kunst-Örtchen.



◆ Für Hans-Georg Brinkmeyer war es von Anfang an klar: Wenn die 60-er-Jahre-Toiletten in seinem Restaurant „Der Ahrenshof“ renoviert werden, dann sollen sie auch zu etwas Besonderem werden. Das ist ihm rundweg gelungen!

Gemeinsam mit der Bad Zwischenahner Künstlerin, Janett Brown, die schon im Jahr 2001 mit dem Zwischenahner Kuhdamm von sich reden machte, entwickelte Brinkmeyer ein Konzept, das wohl einzigartig ist. Die neuen Ahrenshof-Toiletten sind jetzt ein Kunst-Örtchen mit Erlebnischarakter. Schon beim Eintreten in den Sanitärbereich wird der Gast mit einem fröhlichen „Kikeriki“ oder „Muh“ begrüßt. Die Türen, die alle eigenhändig vom hiesigen Tischler geschaffen wurden, strahlen bereits eine Bauernhofatmosphäre aus. Die Füße befinden sich plötzlich auf einer grünen Kuhweide, die Wände vermitteln ländliche Idylle und einen knallblauen Himmel mit Schäfchenwolken, es riecht leicht nach Heu. Während die Damen sich dann links in den „Kuhstall“ begeben, wartet auf die Herren ein fröhlicher „Schweinstall“.

Phantasievoll gestaltete Tierskulpturen und ein bis ins Detail ausgeklügeltes Konzept, machen den Toilettenbesuch im Ahrenshof zu einem echten Erlebnis. Beobachtet

man die Gäste, die im Ahrenshof aus dem Sanitärbereich kommen, so geht dieses Konzept voll und ganz auf.

Die meisten lachen und sind fröhlich. Sie gehen zurück zum Tisch und schicken ihre Begleiter mit den Worten auf die Toilette: „Das muss man gesehen haben!“